

STADT BAD SÄCKINGEN

BEBAUUNGSPLAN

"Wallbach Süd I"

3. Änderung

STADT BAD SÄCKINGEN / LANDKREIS WALDSHUT

Aufgrund der §§ 1, 2 und 8 - 10 des Bundesbaugesetzes i.d.F. der 2. Novelle vom 06.07.1979 nach dem Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht (BGBl. I S. 949) § 111 und 112 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) i.d.F. vom 12.02.1980 (Ges.BL. S. 116) i.V.m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 22.12.1975 (Ges.BL. S. 1), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Kommunalwahlrechtes vom 12.02.1980 (Ges. BL. S. 119), hat der Gemeinderat der Stadt Bad Säckingen am 14.11.1983

die 3. Änderung des

BEBAUUNGSPLANES "Wallbach Süd I"

als

SATZUNG

beschlossen.

Bebauungsplan- / Änderung- / Erweiterung
Gemäß § 11 des Baugesetzbuches
genehmigt
Landratsamt Waldshut
Waldshut-Tiengen, den 15. AUG. 1996



§ 1 Gegenstand der Änderung des Bebauungsplanes

Gegenstand der Änderung des Bebauungsplanes ist:

1. Begründung
2. Rechtliche Festsetzungen (Zeichnung)

§ 2 Inhalt der Änderung:

1. Der Rechtsplan nach § 1 wird zeichnerisch geändert durch ein Deckblatt vom 14.11.1983 nach Maßgabe der Begründung vom 14.11.1983.
2. Dem Bebauungsplan der Stadt Bad Säckingen - Ortsteil Wallbach - "Wallbach Süd I", 3. Änderung, ist für den gesamten räumlichen Geltungsbereich die Baunutzungsverordnung i.d.F. vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1764 ff) zugrunde zu legen.

§ 3 Bestandteile des geänderten Bebauungsplanes:

Neben den durch § 2 geänderten Bestandteilen des Bebauungsplanes besteht der Bebauungsplan nunmehr aus:

1. Begründung vom 15.03.1968, 06.05.1971, 20.08.1971, 17.03.1972, 25.11.1977 und Begründung vom 14.11.1983 zur 3. Änderung des Bebauungsplanes i.d.F. vom 06.08.1971.
2. Rechtliche Festsetzungen (Zeichnung) vom 17.03.1972 mit eingearbeitetem Deckblatt vom 19.10.1978 und 14.11.1983.
3. Rechtliche Festsetzungen (Text) vom 15.03.1968 und Ergänzung vom 25.11.1977/23.10.1978.

§ 4 Ordnungswidrigkeiten

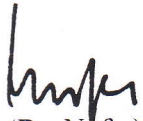
Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine aufgrund von § 111 LBO ergangenen Bauvorschrift zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bad Säckingen, den 14.11.1983

Bürgermeisteramt



(Dr. Nufer)
Bürgermeister

Bebauungsplan- / Änderung- / Erweiterung

Gemäß § 11 des Baugesetzbuches
genehmigt

Landratsamt Waldshut

Waldshut-Tiengen, den 15. AUG. 1996

